

## Workshop 3

# Gibt es Geschäftsmodelle (GM) für Aggregatoren, welche sich betriebs- oder volkswirtschaftlich rechnen?

### Moderation:

Angela Berger - Siemens

Christoph Resch – Brainbows

Natalie Prügler – Technikum Wien

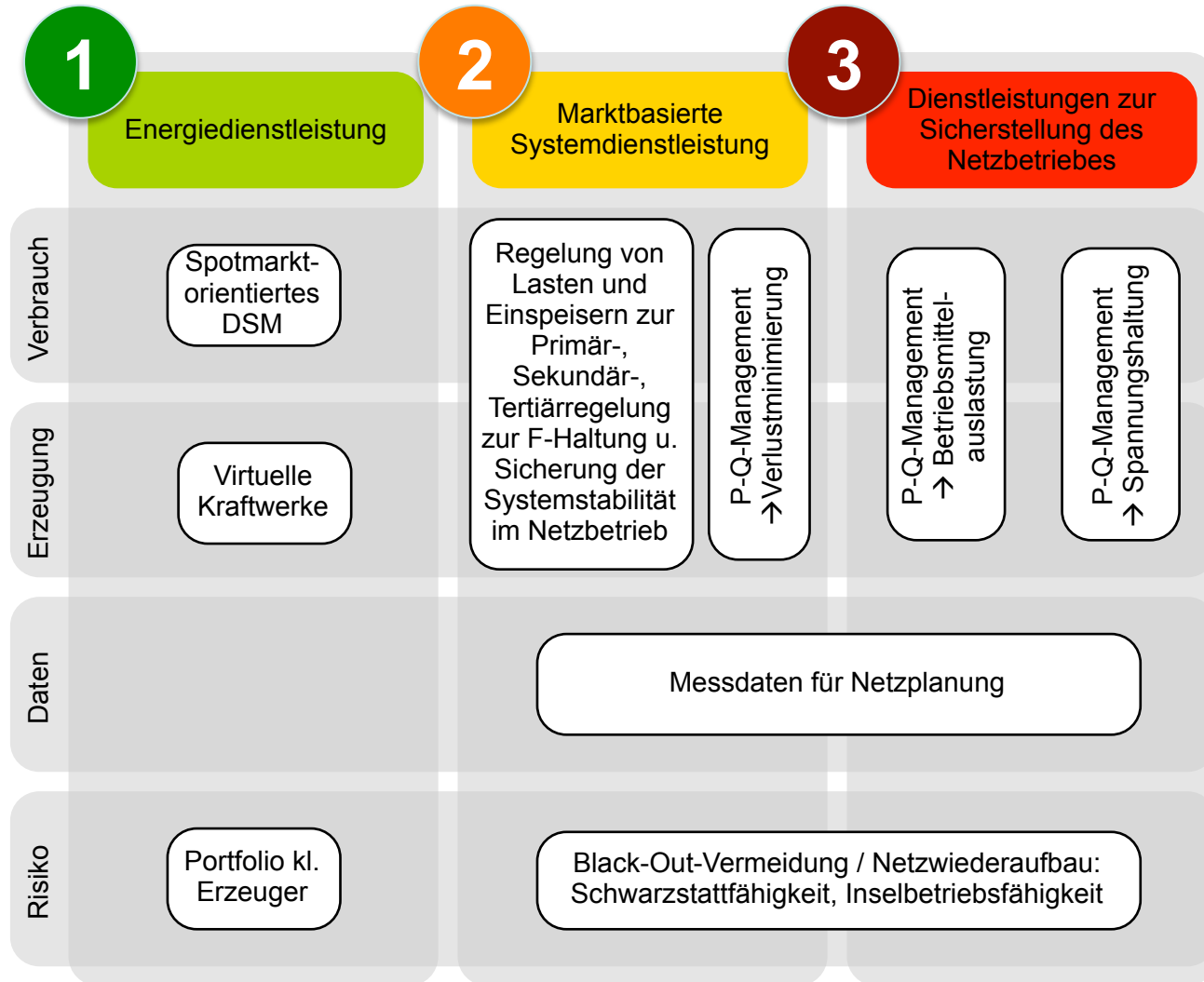


> So spannend kann Technik sein.



SMARTGRIDS  
AUSTRIA

# Bild des Aggregators



# Unsere Ziele für heute

- Sammlung von GM, Priorisierung, Relevanz f. Österreich
- Ableitung von
  - Treiber / Barrieren (Rahmenbedingungen)
  - Inputs für weitere Arbeit in der Plattform
- durch Füllung von **2** Flipchart Seiten

# 1. Flipchart (15')

- Welche GM gibt es je Rubrik?






- Wo liegen diese auf der Innovationsachse?

1	GM	Idee	Pilot/ Prototyp	Produkt/ DL
2	GM 1	x		
3	GM 2		x	
	GM n			x









- Welche sind relevant für Österreich aus jetziger Sicht?  
→→→→ Auswahl von max. 3 GM

## 2. Flipchart (25')

- Warum haben es die GM noch nicht in die Praxis geschafft?
- Welche Treiber bzw. Barrieren sind dafür verantwortlich? Von welchen (fehlenden) Rahmenbedingungen sind diese abhängig?
  1. Rechtliche/ organisatorische,
  2. Ökonomische,
  3. Technische,
  4. Kunden/ Akzeptanz,
  5. Umwelt/ Politik

	... erfüllt
	... teilw. erfüllt
	... nicht erfüllt



Kriterium	GM 1	GM 2	GM n
1. Rechtl./ organ.			
...			
5. Umwelt/Politik/ ..			

# Ergebnisse

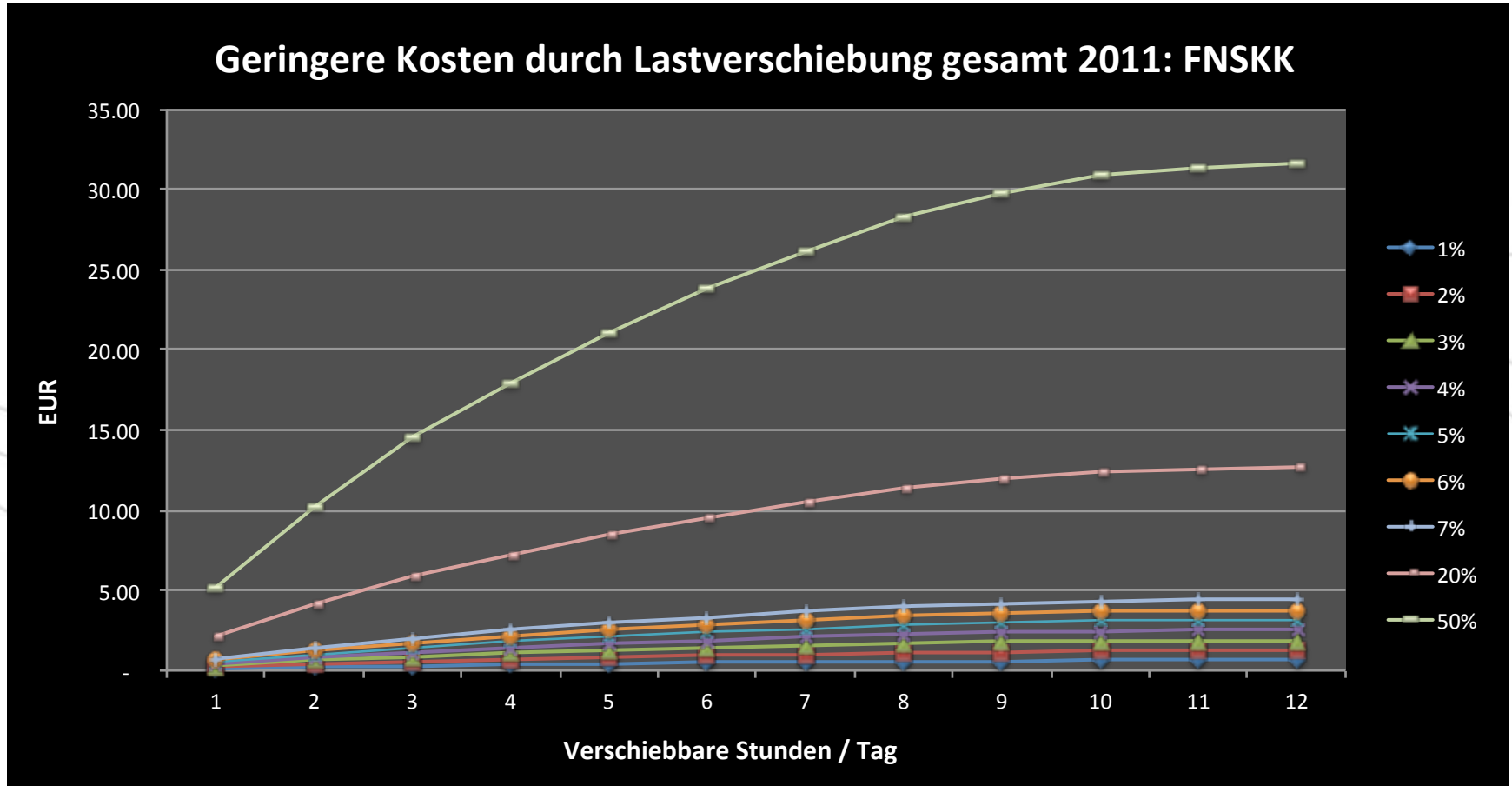
- **„Vernissage“**: Wechsel der 3 Gruppen (20')
- **Zusammenfassung** (15')
  - der Ergebnisse d. Moderatoren Gemeinsamkeiten, gemeinsame Aussagen identifizieren
- Pause
- **Präsentation im Plenum**
- Mittagessen

## Testlauf am Beispiel:

# GM „Spotmarkt-orientierte Lastaggregation/ -verschiebung v. HH d. Energielieferant“ [1]

- Annahmen:
  - Lastverschiebungspotential, z.B. **3 % / h**
  - Durchführung in z.B. **2 h / d**, beginnend mit teuersten
  - Smart Metering Daten und Übertragung vorhanden
  - Aktivierung der Lastverschiebung über intelligente Applikationen
- Ergebnis Bsp. Profil:
  - HH mit 2 nicht schulpflichtigen Kindern, 1
  - Elternteil in Karenz (FNSKK)
  - 5781 kWh/a

# Testlauf am Beispiel: GM „Spotmarkt-orientierte Lastaggregation/ -verschiebung v. HH d. Energielieferant“ [2]





# Beispiel: GM „Spotmarkt-orientierte Lastaggregation/ -verschiebung d. Energielieferant“

- Flipchart 1:

1	GM	Idee	Pilot/ Prototyp	Produkt/ DL
	GM „Spotmarkt“	x		

- Flipchart 2:

1	Kriterium	GM „Spotmarkt“	GM 2	GM 3
	1. Rechtl./ organ.	+		
	2. Ökonomische	-		
	3. Technische	+ / ÷		
	4. Kunden/ Akzept.	÷ / -		
	5. Umwelt/Politik/.			

# Viel Vergnügen & fruchtbare Diskussion!